

Nicole D. Käser in der Komödie «Anderthalb Stunden zu spät»

Die Burgdorferin ist vom 27. Dezember 2025 bis am 25. Januar 2026 auf der Bühne des Theaters Matte zu sehen

Im Freilichttheater auf der Moosegg spielte Nicole D. Käser diesen Sommer die Hebamme Christine in der Hauptrolle von «Die schwarze Spinne» – eindrücklich, wie «Der Bund» und die «Berner Zeitung» schrieben. Nun ist die Burgdorferin im Theater Matte in Bern wieder in einer Hauptrolle zu sehen.

In der französischen Komödie «Anderthalb Stunden zu spät» gibt sie die gutbürgerliche Laurence, die sich, nachdem ihr jüngster Sohn ausgezogen ist, unvermittelt in einer Krise wiederfindet. Und Krisen passen so gar nicht in einen wohlgeordneten Alltag – ist man doch zum Essen beim Geschäftspartner eingeladen. Ehemann Pierre, gespielt von Res Aebi, wartet seit einer gefühlten Ewigkeit auf seine Frau. Doch anstatt Small Talk zu betreiben mit langweiligen Alibifreunden verspürt Laurence plötzlich das Bedürfnis zu reden.

Wo steckt in der Komödie der Humor? «Genau in der Verwicktheit des Lebens», erwidert Käser schmunzelnd. «Es ist versöhnlich und tut gut zu sehen, dass es anderen genauso geht. Der Humor steckt oft in der Ernsthaftigkeit der Situation. Laurence krempelt zumindest verbal ihr Leben um – mutig, wie sie sich ihren Abgründen stellt. Oft ist ja ein kleiner Abgrund auch eine riesige Hürde. Laurence macht Mut, hinzusehen, sich den eigenen Abgrün-



Nicole D. Käser und Res Aebi spielen die Komödie «Anderthalb Stunden zu spät». Bild: zvg

den zu stellen und ihnen mit einer Prise Humor zu begegnen.»

Mit Res Aebi steht Nicole D. Käser zum zweiten Mal auf der Bühne des Theater Matte. «Es ist toll, wenn man einem Bühnenpartner blind vertrauen kann. Res Aebi begegnet dem Humor auf eine ähnliche Weise wie ich, nämlich mit einer Portion Ernsthaftigkeit.» Im Stück sezieren die Figuren ihr Leben und die gemeinsame Beziehungsgeschichte, bis sie dann doch noch zur geplanten Verabredung aufbrechen – allerdings anderthalb Stunden zu spät.

Regie führt die Berner Schauspielerinnen und Regisseurin Lilian Naef. Sie war und ist in zahlreichen Theaterproduk-

tionen in der ganzen Schweiz sowie in Film- und Fernsehformaten zu sehen. Ihre grosse Erfahrung als Schauspielerin und Regisseurin prägt auch ihre sorgfältige, detailgenaue Arbeit an dieser Inszenierung – denn Komik liegt oft in winzigen Details.

«Anderthalb Stunden zu spät» ist eine typisch französische Beziehungskomödie mit rasanten Wortgefechten und erquickenden Dialogen – und macht Lust, im eigenen Beziehungsgärtchen ein wenig Unkraut zu jäten. zvg

«Anderthalb Stunden zu spät», 27. Dezember 2025 bis 25. Januar 2026 im Theater Matte, Mattenenge 1, 3011 Bern, Tel. 031 901 38 80, www.theatermatte.ch